

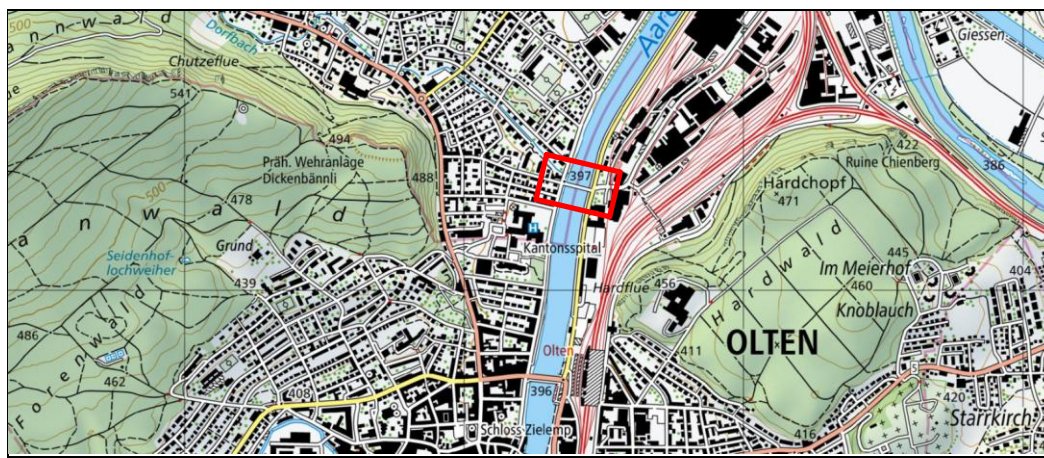
Strasse Gösgerstrasse, Quaistrasse

Abschnitt / Objekt Trimbacherbrücke, Objekt Nr. 2/10

Projekt	Instandsetzung / Ersatz
---------	-------------------------

Projektphase	Bauprojekt
--------------	------------

Inhalt Bau- und Verkehrsphasenpläne - Bauphase 2



Übersicht

Dok. -Nr.		2.10_BP_013_3_TRB 595	
Format		520 / 840	
	Kürzel	Datum	
Erstellt	GS	13.08.2026	
Geprüft	ER	13.08.2026	
Freigabe	-	-	
Revidiert Index A	-	-	
Geprüft	-	-	
Freigabe	-	-	

Amt für Verkehr und Tiefbau
Rötihof, Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn
Telefon 032 627 26 33
E-Mail avt@bd.so.ch / www.avt.so.ch

FÜRST | LAFFRANCHI

Bauphase 2 – Bauarbeiten (Dauer ca. 15 Wochen)

Nach der Erstellung der Bogenrippen werden das Fahrbahnprovisorium und die Stützen von 2004 sukzessive vom Scheitel zu den Widerlagern zurückgebaut.

Im Scheitel erfolgt die Aufhebung des Gelenks im bestehenden Bogen.

Die monolithische Zuschliessung erfolgt durch das Öffnen und leichte Aufweiten des Fugenspalls, die Entfernung der Bleiplatte zwischen den einbetonierten Gneisblöcken und das anschliessende Ausgiessen mit einem entsprechend hochfesten SCC-Beton. An der Unter- und Oberseite wird die Betondeckung beidseitig freigelegt und die bestehende Bewehrung durch zusätzliche Bewehrungsstäbe ergänzt. Auf der Unterseite werden die neuen Zulageeisen mithilfe von eingebohrten Haken am Bogen aufgehängt.

Zum Schutz und zur Verhinderung, dass Rückbaumaterial in die Aare gelangt, werden im Bereich des Rückbaus lokale Schutznetze angebracht.

Zeitgleich mit dem Rückbau der Widerlagerdecken sowie der Umgestaltung bzw. dem Einbau der Zwangswände der Widerlagerwände und der neuen Versteifungselemente in die beiden Widerlager werden die Oberflächen des bestehenden Bogens wie auch der Widerlager instandgesetzt.

Der Umbau des Widerlagers auf der Seite Olten, einschliesslich der Erstellung einer neuen rückwärtigen Wand sowie der internen Reaktionswand, erfolgt unter dem Schutz einer provisorischen Nagelwand. Die Nagelwand wird etappenweise zusammen mit dem partiellen Abbruch der hinteren Wand des Widerlagers erstellt. Die Bohrarbeiten erfolgen mit einer Bohrmaschine, die auf einem Bohrpalan steht, welches aus einer provisorischen Aufschüttung beim Widerlager oder aus einem Arbeitsgerüst besteht.

In dieser Phase erfolgt ebenfalls die Instandsetzung der westlichen Fahrspur der Gösgerstrasse sowie der Quai- und der Brückenstrasse auf der Brückenseite.

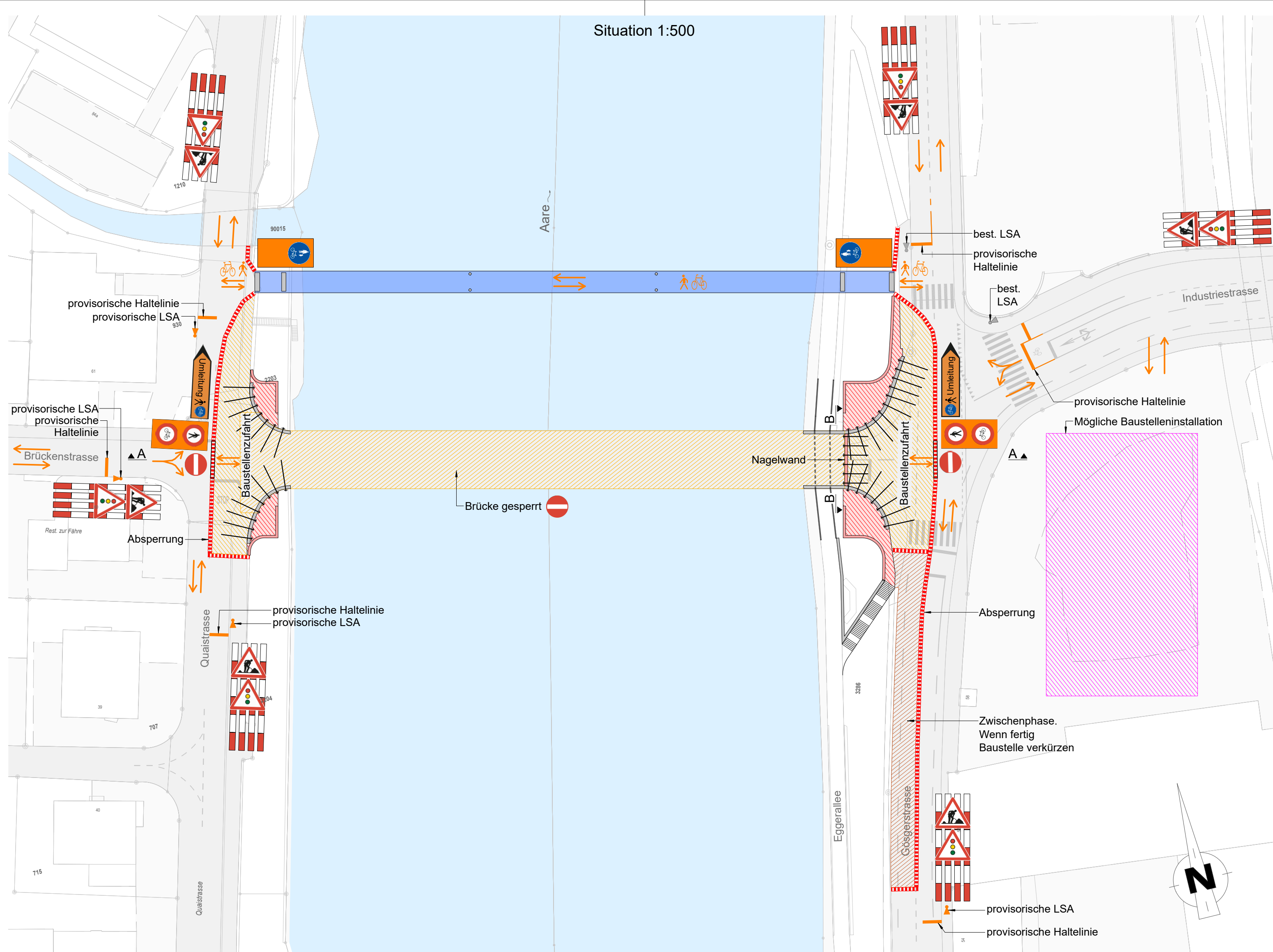
Bauphase 2 – Verkehrsführung

Zu Beginn der Bauphase 2 wird die Trimbacherbrücke für den gesamten Verkehr gesperrt. Der motorisierte Verkehr wird über die angrenzende Bahnhofs- und Rankwoogbrücke umgeleitet.

Auf der Trimbacherseite wird aufgrund der beengten Verhältnisse eine Reduktion der Breite der Quaistrasse mit Einspurverkehr vorgesehen. Dies ermöglicht den Umbau der Widerlager sowie die Ausführung der Strassenbauarbeiten auf der Fahrspur in Richtung Aare.

Sofern auf der Seite Olten idealerweise ein Hauptinstallationsplatz auf dem angrenzenden Areal der SBB eingerichtet werden kann oder oder auf den Böschune entlang der Eggeralle, bleiben die Gösger- und die Industriestrasse jederzeit befahrbar. Auf der Gösgerstrasse wird der Verkehr einspurig geführt, da die westliche Spur instandgesetzt wird.

Das Provisorium gewährleistet weiterhin die Aufrechterhaltung der Aarequerung für den Langsamverkehr.



Schnitt A-A 1:200

